


| KONTAKTDATEN | |
|---|--|
|  <div style="display: inline-block; vertical-align: middle;"> <p>Erich Zeigner Haus e.V.</p> <p><small>Zschochersche Straße 21, 04229 Leipzig</small></p> </div> | |
| Name der Einsatzstelle: | Erich-Zeigner-Haus e.V. |
| Ansprechpartner*in: | Henry Lewkowitz, Geschäftsführer |
| Straße, Nr.: | Zschochersche Straße 21 |
| PLZ, Ort: | 04229, Leipzig |
| Telefon: | 0341/8709507 |
| Homepage: | www.erich-zeigner-haus-ev.de |
| RAHMENBEDINGUNGEN | |
| Teamgröße: | 2-3 |
| Arbeitszeiten: | i.d.R. 8.30-15.30 Uhr |
| Dienstreisen: | Ja, aber selten |
| Ist die Einsatzstelle, insbesondere der vorgesehene Arbeitsplatz barrierefrei? | nein |
| TÄTIGKEITSBEREICHE DER EINSATZSTELLE | |
| Kurzbeschreibung der Einsatzstelle: | <p>Das Erich-Zeigner-Haus in Leipzig ist Zentrum und Begegnungsstätte für gelebte Zivilcourage und Demokratie in Geschichte und Gegenwart. In den historischen Wohn- und Arbeitsräumen des ehemaligen sächsischen Ministerpräsidenten (1923) und Leipziger Oberbürgermeisters (1945-49) finden mit diesem Anliegen vielfältige Veranstaltungen - von Lesungen, Vortragsreihen, Podiumsdiskussionen bis hin zu Ausstellungen und anderen Angeboten der politischen Jugend- und Erwachsenenbildung statt.</p> <p>Durch gedenkkulturelle Projekte und historisch-politische Bildungsarbeit versuchen wir vor allem Jugendliche zu befähigen, mit gelebter Zivilcourage für Demokratie und Toleranz einzutreten.</p> |

| | |
|---|---|
| | <p>Eine offene, demokratische Gesellschaft lebt von einer aktiven, couragierten Positionierung des Einzelnen im öffentlichen Raum. Dies setzt eine gefestigte Grundhaltung voraus. Eine solche wird durch das Wissen um historische Zusammenhänge gestärkt. Deshalb ist es enorm wichtig, historische Orte der Erinnerung zu pflegen und authentische Geschichten zu erzählen, mit denen sich besonders Jugendliche identifizieren können. Das Erich Zeigner Haus ist ein solch einzigartiger Ort lebendiger Geschichte.</p> |
| <p>Die Arbeitsschwerpunkte der Einrichtung sind:</p> | <ol style="list-style-type: none"> 1.) Gedenkkulturelle Projektarbeit mit Jugendlichen an verschiedenen Schulen (Stolpersteinprojekte, Stille Helden Projekte) 2.) Organisation und Durchführung von Veranstaltungen bzw. Veranstaltungsreihen zu Themen der politischen Bildung u.a. gegen Rechtsextremismus und Demokratiefeindlichkeit 3.) Öffentlichkeits-/Netzwerkarbeit, z.B. Publikation zur Projektarbeit, Infostände bei interkulturellen Festen etc., Vorträge über Vereinsarbeit vor andern Bildungsträgern 4.) Erarbeiten und Durchführen von Workshops an Schulen und freien Trägern im Bereich der politischen Bildung, z.B. zu den Themen Erinnerungskultur und Rechtsextremismusprävention sowie Argumentationstrainings gegen Rechts |
| <p>Die Einsatzstelle richtet sich an folgende Zielgruppen:</p> | <ol style="list-style-type: none"> 1.) Für die Projektarbeit an Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren (Klasse 8-12) 2.) Für die Bildungsarbeit an Erwachsene, politisch Interessierte, zivilgesellschaftliche Vereine und Organisationen, Multiplikator/Innen (z.B. Lehrer/Innen) |
| <p>FSJ-POLITIK IN DER EINSATZSTELLE</p> | |

| | |
|--|---|
| <p>Deine Aufgaben im FSJ Politik?</p> <p>(konkrete Angabe möglicher Einsatzfelder; Aufgabenbereiche und Arbeitsaufgaben; lang- und kurzfristige Aufgaben)</p> | <p>Regelmäßig wiederkehrende Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Projektarbeit: Mitarbeit an allen Angeboten des Vereins - Projektorganisation (z.B. Archivrecherche zur Inschriftenerstellung von Stolpersteinen und Gedenktafeln) - Begleitung der regelmäßigen Projekttreffen in der jugendpolitischen Bildungsarbeit an Leipziger Schulen - Mitarbeit im Projektmanagement und Fundraising - Öffentlichkeitsarbeit: - Mitarbeit an Vereinspublikationen: Bücher, Broschüren, Flyer, Pressemitteilungen - Betreuung der Vereinshomepage, Facebook -Auftritt - Erstellung von Power Point Präsentationen zu Bildungsangeboten in den Vereinsräumen und den Projekten - Organisation von eigenen Bildungsveranstaltungen, wie Vorträgen, Podiumsdiskussionen, Lesungen - Redigieren von Texten <p>Gelegentliche Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Leitung von Projekttreffen an Schulen - Mitarbeit an Förderanträgen - Ausarbeitung für Vorträge - Übersetzungen Deutsch/Englisch - Mitarbeit an Einladungs-/Spendenbriefen - Botengänge - Instandhaltung der Vereinsräumlichkeiten |
| <p>Das kannst Du, als Freiwillige*r, bei der Einsatzstelle lernen:</p> | <ul style="list-style-type: none"> - Planung, Organisation und Durchführung von politischen Bildungsangeboten (öffentliche Vorträge, Podiumsdiskussionen, Lesungen) - Projektmanagement - Öffentlichkeitsarbeit (Erstellung von Pressemitteilungen und Informationsflyern, Homepagebetreuung, Soziale Medien) - Netzwerkarbeit mit Akteuren aus Zivilgesellschaft, Verwaltung und Politik - Verfassen von Fördermittelanträgen - Fundraising - Selbstständiges Arbeiten |
| <p>DU, ALS FREIWILLIGE*R</p> | |

| | |
|---|---|
| <p>Du solltest dich interessieren für:</p> | <ul style="list-style-type: none"> - Erinnerungskultur und ihre politische Dimension - Politische Bildungsarbeit gegen Rechtsextremismus - Deutsche Geschichte und aktuelle Politik - Pädagogische Jugendarbeit |
| <p>Das solltest Du bereits mitbringen: (Führerschein, PC-Kenntnisse, etc.)</p> | <ul style="list-style-type: none"> - Grundkenntnisse EDV - Social Media – Erfahrung - Fleiß und Lernbereitschaft für vielseitige politische Arbeiten auf unterschiedlichen Ebenen |

VON DEM*DER AKTUELLEN FREIWILLIGEN AN DICH:

Liebe*r zukünftige*r Freiwillige*r,

mein Name ist Gloria und ich bin deine potenzielle Vorgängerin, absolviere also gerade meinen Freiwilligendienst im Verein.

Was mach ich hier die ganze Zeit so? Öffentlichkeitsarbeit, an den Jugendprojekten mitwirken, recherchieren, den ein oder anderen Vortrag ausarbeiten, Absprachen treffen, Veranstaltungen mitorganisieren, Berichte und Pressemitteilungen schreiben... Das sind die gelegentlichen Aufgaben. Aber es gibt noch viel mehr!

Im FSJ, was dich ein Jahr lang begleiten wird, lernst du in diesem Verein besonders viel dazu. Du wirst dich in vielen Bereichen ausprobieren können. Das ist es auch, was das FSJ hier im Gegensatz zu anderen Einsatzstellen unterscheidet – du arbeitest sehr viel eigenständig und trägst viel Verantwortung. Es ist also auch immer etwas zu tun – und manchmal muss man da auch einen langen Atem haben! Nichtsdestotrotz zieht das auch viele Vorteile mit sich: du kannst hier ganz viel mitnehmen, deine eigene Note in die Vereinsarbeit mit reinbringen und lernst, deine Fähigkeiten und Grenzen (Anmerkung: nicht negativ verstehen) auszutesten.

Was auch toll ist, sind die vielen Menschen, die du hier kennenlernst. Denn obwohl du und dein Mentor Henry vor allem zu zweit arbeiten werdet, wirst du viele Vereinsmitglieder oder andere politisch Engagierte kennen lernen – womit du auch die Möglichkeit bekommst, eigene Kontakte zu knüpfen und dich auch außerhalb deines FSJ politisch zu engagieren. Das habe ich sehr zu schätzen gelernt und ist nicht selbstverständlich. Da nimmt man dich schon mal in die ein oder andere Besprechung oder Tagung mit (manchmal gibt's sogar Appetizer und das meist für alle Ernährungsweisen).

Aber: es werden hier zunehmend mehr Praktikant*innen aktiv, was bedeutet, dass du auch mit

diesen zusammenarbeiten kannst. Zu Beginn deines FSJ wird z.B. schon für einen Monat eine Praktikantin, die Studentin ist, da sein, die insgesamt ein halbes Jahr bleiben wird, mit der du also mehrere Monate zusammenarbeiten wirst. Ansonsten solltest du nicht davor zurückscheuen, viel im Büro zu sitzen. Aber die Aufgaben sind vielseitig und langweilig wird es in diesem Verein definitiv nicht! Außerdem kannst du vor allem auch mit Jugendlichen/Schüler*innen arbeiten in den erinnerungskulturellen Projekten, was, wenn man darauf Bock hat, eine große Bereicherung sein wird. Und keine Angst: du lernst nach ein paar Wochen/Monaten Arbeit hier alles und ich werde dich zu Beginn auch noch etwas anleiten, bevor mein FSJ vorbei ist.

Ich könnte jetzt noch gefühlt 10 Seiten schreiben, aber so könntest du schon mal ein wenig einen Einblick in die Arbeit hier bekommen und kannst dafür am Auswahltag umso mehr Fragen stellen. ;)

Nicht zu vergessen: Die Seminare mit den anderen FSJler*innen. Die sind echt immer sehr spannend und toll. Auch da kannst du andere kennenlernen, dich austauschen, ins Gespräch kommen.

Bis bald und liebe Grüße,

Gloria